

## Zur zweiten Sitzung

### Grundsatzdefinitionen: Medium, Medien, Medialität

- Medien:
- ‚plurale tantum‘
  - der phänomenale Bereich menschlicher Erfahrung mit in irgendeiner Weise technisch realisierten Medien
- Medium:
- ‚singulare tantum‘
  - Abstraktion von allen konkreten Formen von Medien
  - das, was Medien zu Medien macht
  - funktionaler und konzeptioneller Kern, der konstitutiv ist, um etwas in die Reihe der Medien definitorisch und praktisch einzurücken
  - Disposition der Medien
- Medialität:
- Zustand und eine operative Eigenschaft von Systemen, um von Medien in irgendeiner Form affiziert zu werden
  - kognitiv/psychische oder soziale Disposition des Mediums
  - Bedingung der Möglichkeit von Medium und Medien;
  - keine Eigenschaft von Medien, sondern von medienbasierten Systemen wie Kommunikation und Bewusstsein/Kognition
- Medienangebot:
- Text in seiner konkreten medialen Darbietungsform
- Medienformat/  
Mediengattung:
- Zusammenhang von Texten (Medienangeboten), deren Zusammenhang von der gemeinsamen medialen Darbietungsform in unterschiedlichen Aggregatsformen gebildet wird
- Mediensystem:
- Soziale Institutionalisierung einer Mediengattung auf hohem Aggregationsniveau

#### Literatur:

- Assmann, Aleida: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin 2006.
- Schmidt, Siegfried J.: Kalte Faszination. Medien, Kultur, Wissenschaft in der Mediengesellschaft. Weilerswist 2000.
- Jahraus, Oliver: Literatur als Medium. Sinnkonstitution und Subjekterfahrung zwischen Bewußtsein und Kommunikation. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft 2003.
- Metzler Lexikon Medientheorie und Medienwissenschaft. Hg. v. Helmut Schanze. Stuttgart/Weimar 2002.
- Tholen, Georg Christoph: Medium/Medien. In: Roesler, Alexander/Stiegler, Bernd (Hg.): Grundbegriffe der Medientheorie. München 2005, S.150-172.